



NACHLESE KEM & KLAR! VERNETZUNGSTREFFEN 2023

Graz, am 28.06.2023

INHALTSVERZEICHNIS

DAS WAR DAS VERNETZUNGSTREFFEN 2023.....	3
1.1 Impulsvortrag „Die Kunst der Ausrede“.....	3
1.2 Blitzlichter vom Land Steiermark.....	4
1.3 Workshop an Vernetzungstischen.....	4
1.3.1 Thementisch 1: Unser Bilder der Steiermark 2040 - Themen & Wege zur Erreichung der Klimaziele.....	5
1.3.2 Thementisch 2: Kräfte bündeln - Wie wir zukünftig noch besser zusammenarbeiten (Strukturen, Kommunikation, Vernetzung, Budgets, etc.).....	6
1.3.3 Thementisch 3: Klimakommunikation und Bürger:innen-Beteiligung - Wie erreicht man die Menschen?.....	7

DAS WAR DAS VERNETZUNGSTREFFEN 2023

14:00 Uhr	Beginn der Veranstaltung
14:05 Uhr	Begrüßungsworte von Mag. Andrea Gössinger-Wieser
14:10 Uhr	Impulsvortrag „Die Kunst der Ausrede“ von Prof. DI Dr. Thomas Brudermann
14:40 Uhr	Pause
15:00 Uhr	Blitzlichter vom Land Steiermark
15:30 Uhr	Workshop an Vernetzungstischen
16:50 Uhr	Präsentation der Ergebnisse der Vernetzungstische
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

1.1 IMPULSVortrag „DIE KUNST DER AUSREDE“



In seiner Forschungsarbeit und Lehrtätigkeit am „Institute for Environmental Systems Sciences“ der Universität Graz beschäftigt sich Prof. DI Dr. Thomas Brudermann mit verschiedenen Themen aus Umwelt- und Klimapsychologie, Wirtschaftspsychologie, Verhaltensökonomie sowie Nachhaltigkeitsforschung.

Prof. DI Dr. Thomas Brudermann hat in seinem Impulsvortrag verschiedenen Typen von Ausreden präsentiert sowie Wege, diese ins Tun zu bekommen. Als wichtiger Grundsatz wurde dabei genannt, dass wir bestehende Strukturen aufbrechen und das (teils auch eigene) Mindset verändern sollten. Eine perfekte Lösung ist dabei oft nicht so wichtig, sondern viel eher das Gefühl, etwas zu bewirken (=Selbstwirksamkeit!).



Aber-Hans



Gewohnheits-Hanna



Öko-Hans



Häh-Hanna



Untergangs-Hans



Sorgen-Hanna



Grant-Hans



Traditions-Hanna



Technologie-Hans

Als mögliche Maßnahmen, um bestehende Strukturen zu verändern und damit auch das Verhalten und Mindset von „Ausredner:innen“ wurden z.B. gesunde, klimafreundliche Standardeinstellungen (z.B. in Betriebsküchen oder beim Dienstreisemanagement), Schaffen von Anreizen (z.B. Öffi-Pendeln als Arbeitszeit oder Dienstfahrräder) sowie das Eliminieren schädlicher Optionen genannt. Da man gerne

dazu neigt, die Verantwortung was einen Strukturwandel angeht v.a. in der Politik zu sehen, sollte man auch nicht aus den Augen verlieren, dass man (bzw. die meisten von uns) auch selbst die richtigen Rahmenbedingungen schaffen kann. Ein guter Grund genügt.

- Die **Informationen zum Vortrag** entnehmen Sie bitte dem PDF-File, das Sie im Mail mit der Nachlese zugeschickt bekommen haben.
- Den Vortrag **in Kurzfassung** können Sie auch hier online nachsehen (auf der Website finden sich auch viele Grafiken zur lizenzfreien Verwendung): <https://www.klimapsychologie.com/wp/>

1.2 BLITZLICHTER VOM LAND STEIERMARK

Mag.a Andrea Gössinger Wieser (Klimaschutzkoordination)

- Klimabericht 2022
- KESS 2030 plus
- Nationaler Energie und Klimaplan – Konsultation
- Abstimmung mit KLIEN GF Bernd Vogl (konkret, operativ, umsetzen)
- Bildungsangebote (Vorschulisch-schulisch-Erwachsenenbildung)
- Vorsorgecheck – Naturgefahren
- Pilotprojekt Klimadialog (Ramsau, Liezen, Maria Lankowitz, KEM/KLAR GU Nord, KEM Wein- und Thermenregion Südost Stmk)
- Langer Tag der Energie
- Dialogveranstaltung Umweltbundsamt 27.09 (Wartingersaal)
- Gemeindegovernance – Bürgermeister:innenkonferenz 2023 22. November Leoben (Finanzierung)
- KIS-Symposium 29.11. (Heimatsaal)

Monika Ploberger (Referat Sanierung und Ökoförderung)

Die Informationen zum Vortrag entnehmen Sie bitte dem PDF-File, das Sie im Mail mit der Nachlese zugeschickt bekommen haben.

DI Dieter Preiß (Referat Energietechnik und Klimaschutz)

Vorgestellt wurden die Tools „Solarpotenzial“ und „Abwärmekataster“, die beide im GIS Tool

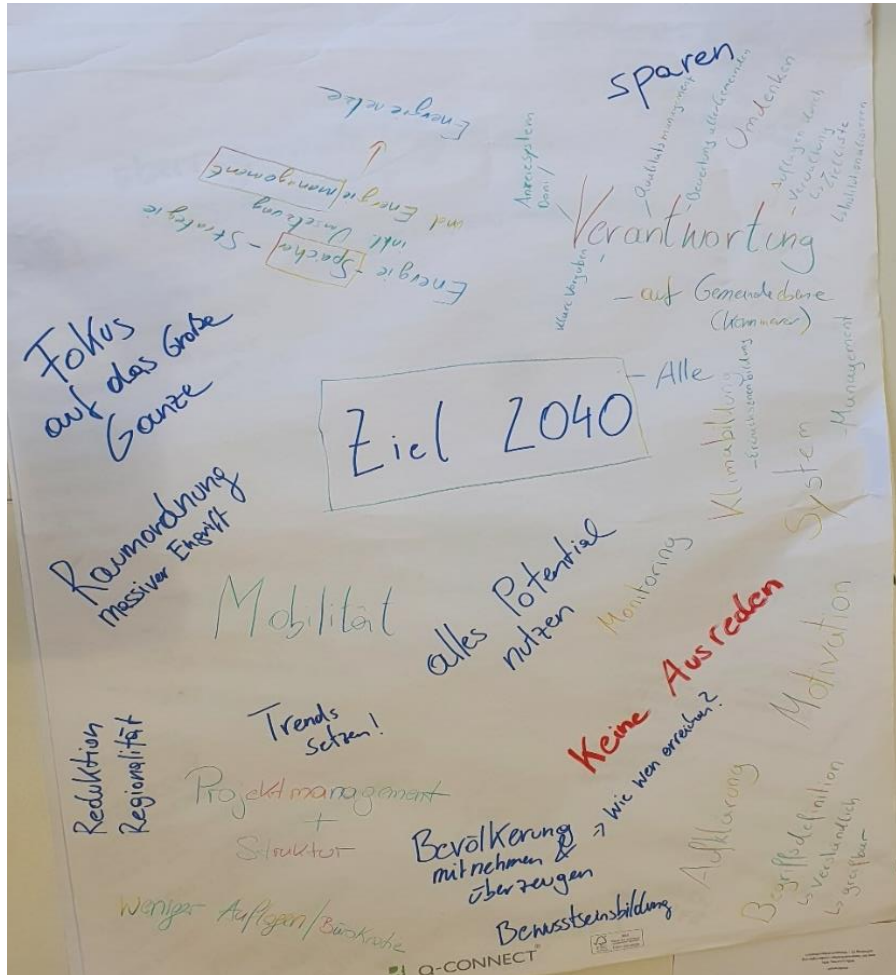
[>> HIER <<](#) kostenlos verfügbar sind.

1.3 WORKSHOP AN VERNETZUNGSTISCHEN

Auf drei Vernetzungstischen wurden verschiedene Themen gemeinsam mit den Regionsmanager:innen diskutiert und ihr wertvoller Input abgeholt. Die Ergebnisse aus den drei Thementischen werden nachfolgend kurz zusammengefasst.

1.3.1 Thementisch 1: Unser Bilder der Steiermark 2040 - Themen & Wege zur Erreichung der Klimaziele

Tischmoderation: Willy Loseries, MSc (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 15 – Klimaschutzkoordination)

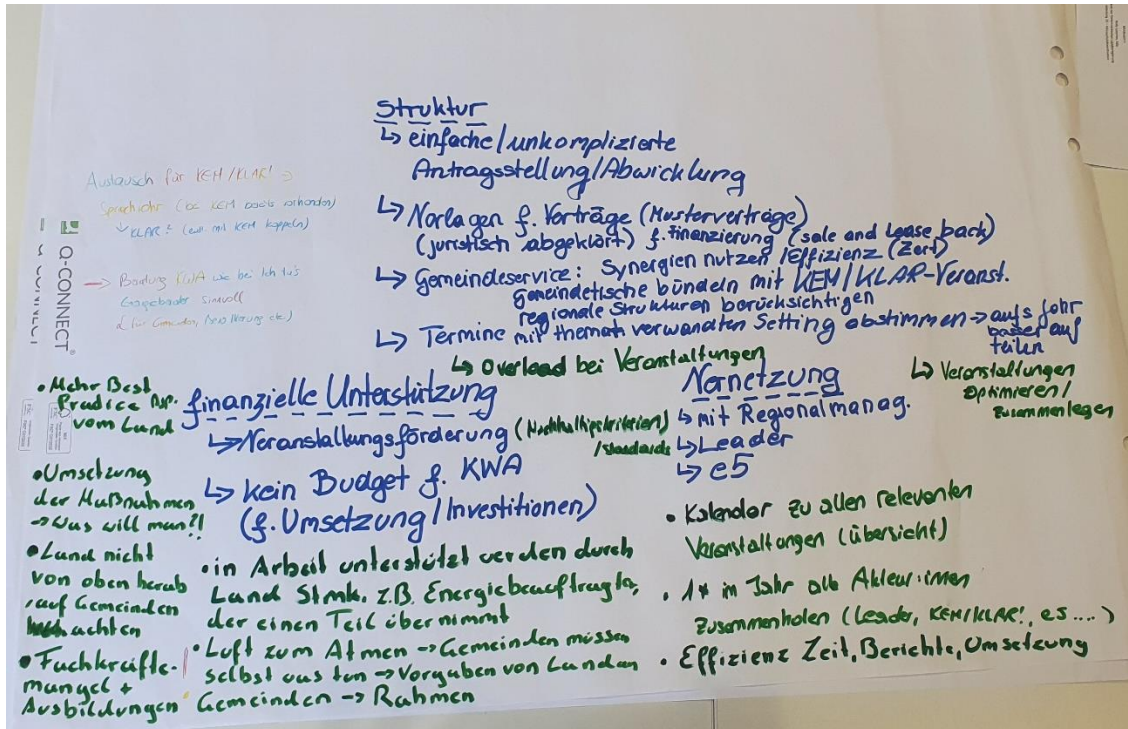


Zusammenfassung von Thementisch 1:

Für ein gemeinsames Ziel 2040 darf es keine Ausreden mehr geben und es müssen alle Potentiale ausgenutzt werden. Es bedarf einer Verantwortungsübernahme auf Gemeindeebene mit klaren Vorgaben seitens des Landes und des Bundes. Der Fokus muss auf das große Ganze gerichtet sein, um die Bevölkerung in dieser großen Ambition überzeugen und motivieren zu können.

1.3.2 Thementisch 2: Kräfte bündeln - Wie wir zukünftig noch besser zusammenarbeiten (Strukturen, Kommunikation, Vernetzung, Budgets, etc.)

Tischmoderation: Fischer Bettina, BSc MSc MA (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 15 – Klimaschutzkoordination)

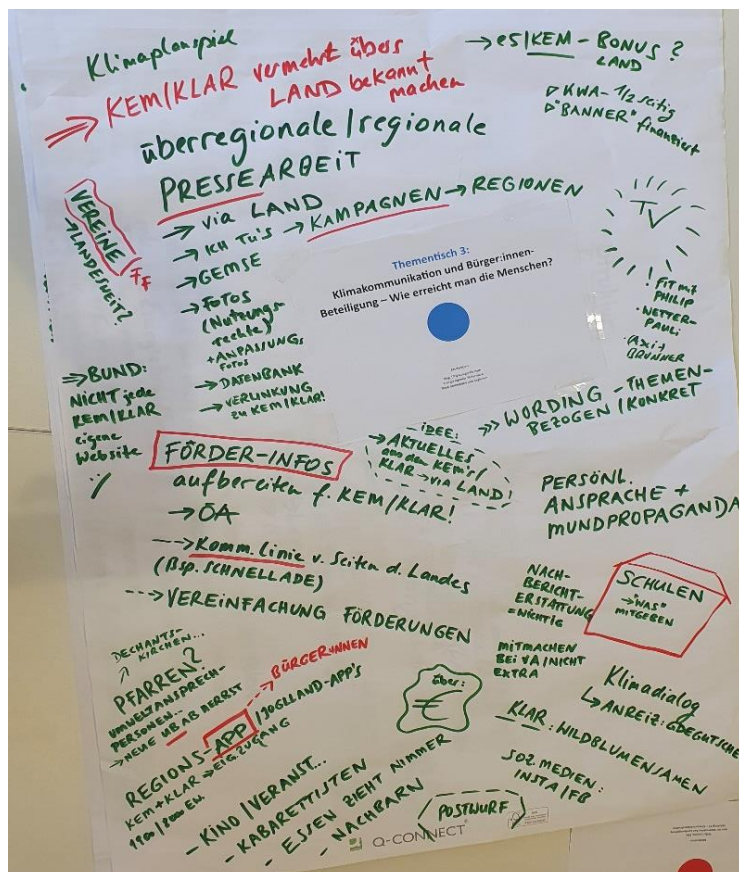


Zusammenfassung von Thementisch 2:

Es braucht mehr Unterstützung, um KEM/KLAR! Manager:innen zu entlasten, diese Unterstützung kann vielfältig aussehen. Von vereinfachten Förderanträgen, zu besserem Veranstaltungsmanagement seitens des Landes bis zu finanzieller Unterstützung, wenn es darum geht, Maßnahmen in die Umsetzung zu bringen. Die Verantwortlichkeit auf Gemeindeebene sollte erhöht werden, indem einerseits klare Rahmenbedingungen vorgegeben werden hinsichtlich der Zuständigkeiten und andererseits ein Aus- und Weiterbildungsangebot zu KEM/KLAR! Themen seitens des Landes angeboten wird.

1.3.3 Thementisch 3: Klimakommunikation und Bürger:innen-Beteiligung - Wie erreicht man die Menschen?

Tischmoderation: Mag. (FH) Kunigunde Pein (Energie Agentur Steiermark, Team Gemeinden und Regionen)



Zusammenfassung von Thementisch 3:

Die KEM und KLARI-Regionen leisten hervorragende Arbeit in den Regionen, weshalb die KEMs und KLARIs auch mehr im Land Steiermark **bekannt gemacht werden sollten**, z.B. in Form von Medienbeiträgen (TV, Radio, Presse, Social Media, etc.) oder einer Ausweitung der Ich tu's Kampagnen für die KEM/KLAR-Regionen (Idee: „Aktuelles aus den KEM- und KLARI-Regionen“). Ein Wunsch an das Land Steiermark wären auch **halbseitige Artikel** zur Klimawandelanpassung oder Anpassungsfotos zur Nutzung für KEM/KLAR-Regionen und **aufbereitete Förderinformationen**. Generell sollten Förderungen vereinfacht werden, damit sie auch abgeholt werden. Weiters ist auch die **Vernetzung** ein wichtiger Punkt (Gemeindeservice Steiermark).

Als **gut wirksame Instrumente in den Regionen** wurden die persönliche Ansprache und Mundpropaganda, Regions-Apps (KEM-KLAR-Manager:in hat Zugang dazu und kann Beiträge schalten), soziale Medien (Facebook und Instagram kann man sehr gut kombinieren ohne doppelten Aufwand zu betreiben), Gemeindezeitung, Gemeinde-Aussendungen via Postwurf, Website, Nachberichterstattung von Veranstaltung oder Aktionen, Goodies (z.B. bei KLAR! Wildblumensamen für die Bevölkerung), Neues wie Kabarett, Kinoabende, Klimaplanspiel, Klimadialog mit Anreiz wie z.B.

Gemeindegutschein, Förderangebote, positive Umsetzungsbeispiele der Nachbar:innen und die Kombination mit bestehenden Veranstaltungen ausgemacht.

Besonders **wichtige Zielgruppen** sind Schulen (über Kinder erreicht man auch die Eltern oder Großeltern, z.B. bei Schulaktionen eine Info mitgeben, um auch die Eltern zu informieren oder das KLAR-Klimastreifen-Kartenspiel oder Aktionstage mit der Großelterngeneration), Pfarrern (Umweltansprechpersonen in den Pfarren vorhanden, ab Herbst 2023 neue Ansprechpartnerin) und Vereine (z.B. Feuerwehr).

Zwei Wünsche, die von den Regionsmanager:innen noch an das Land Steiermark herangetragen wurden, waren, dass die **KEM's auch bei steirischen Förderungen in den Genuss von Vorteilen** kommen sollten (wie z.B. bei der PV-Förderung des Landes, wo es Vorteile für e5-Gemeinden gibt) und dass **nicht jede KEM- und KLAR!-Region eine eigene Website** betreiben muss (hierauf hat zwar das Land keinen Einfluss, könnte die Information aber ev. an den KliEn weitergeben).

Nochmal herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen für das große Engagement, Ihren spannenden Input und Ihre Zeit!

